

PR-Konzept (R 8.1)

Version 1.0 vom 28.9.2009 (wird laufend aktualisiert)
Arbeitspaket 8
verantwortlicher Partner SUB Göttingen

TextGrid

Vernetzte Forschungsumgebung in den eHumanities



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt: TextGrid - Vernetzte Forschungsumgebung in den eHumanities

BMBF Förderkennzeichen: 01UG0901A

Laufzeit: Juni 2009 bis Mai 2012

Dokumentstatus: Finale Fassung 1.0 (wird ca. halbjährlich aktualisiert)

Verfügbarkeit: öffentlich

Autoren:

Mirjam Blümm (SUB)

Felix Lohmeier (SUB)

Teresa von Jan (SUB)

Martina Kerzel (SUB)

Revisionsverlauf:

Datum	Autoren	Kommentare
09.10.2009	Blümm, Lohmeier, von Jan	Veröffentlichung der Version 1.0

Inhaltsverzeichnis:

1. Ziele der Öffentlichkeitsarbeit	4
2. Kommunikation mit der Öffentlichkeit.....	7
2.1. Logo und Maskottchen	7
2.2. Mailinglisten.....	7
2.3. Informationsmaterialien	7
2.3.1. Webseite.....	7
2.3.2. Flyer.....	8
2.3.3. Poster	8
2.3.4. Info-Broschüren	8
2.4. Nachrichten	9
2.4.1. Pressemitteilungen	9
2.4.2. Newsletter.....	9
2.5. Presse- und Fachveröffentlichungen	10
2.5.1. Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen	10
2.5.2. Fachveröffentlichungen.....	10
2.6. Präsentationen auf Veranstaltungen	11
2.7. Anwendungsszenarien und Demo-Videos.....	12
2.8. Werbematerialien	12
3. Aufbau der Community.....	14
3.1. Schulungsmaßnahmen.....	14
3.2. TextGridLab Beta-Test	15
3.3. Vernetzung	15
3.3.1. Fachbeirat	16
3.3.2. Mitgliedschaften in Gremien.....	16
3.3.3. Kooperationen und internationale Liaison.....	17
3.3.4. Assoziierte Partner.....	18
4. Interne Kommunikation	19
4.1. Mailinglisten.....	19
4.2. Wiki.....	19
4.3. Arbeitstreffen und Telefonkonferenzen.....	20
4.4. Interne Arbeitsgruppen und Task Forces	20
5. Anhang	22
5.1. Logo	22
5.2. Maskottchen	22
5.3. Screenshot Webseite	23
5.4. Screenshot Wiki.....	24
5.5. Pressemitteilungen	25

1. Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

Die koordinierte Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein, um eine breite Nutzerbasis zu erreichen und damit den nachhaltigen Betrieb von TextGrid zu unterstützen. Die PR-Maßnahmen zielen auf die Integration innerhalb der D-Grid Community und einen hohen Grad an Akzeptanz in den Fach-Communities. Ergebnisse sollen koordiniert vermittelt werden.

Dazu zählt die Propagierung der Projektergebnisse auf ausgewählten Kongressen und Tagungen, die regelmäßige Veröffentlichung von Publikationen, die Bereitstellung einer regelmäßig aktualisierten, zweisprachigen Projekthomepage, die periodische Veröffentlichung eines zweisprachigen Newsletters sowie die Durchführung verschiedener Konferenzen. Die koordinierte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt damit maßgeblich die Aktivitäten in AP 4 (Community Building).

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt nun, da TextGrid nach einer Entwicklungsphase bereits erste Ergebnisse vorweisen kann, auch in einer allgemeinen, populärwissenschaftlichen Bekanntmachung dieser geisteswissenschaftlichen Verbundforschung, die auf innovativen Technologien wie dem Grid basiert (z.B. FAZ, Die Zeit, Spiegel, Süddeutsche, Spektrum der Wissenschaft, Goethe-Institut Portal).

Ein zusätzlicher Aspekt ist auch die enge Vernetzung mit anderen Forschungsinfrastrukturinitiativen und -projekten in nationalen (z.B. eAqua, D-Spin) und internationalen Kontexten (DARIAH, CLARIN, Bamboo). Ziel ist dabei die Unterstützung des Aufbaus bzw. der Weiterentwicklung einer übergreifenden eHumanities-Infrastruktur. Der neu einberufene Fachbeirat wird diese Vernetzung begleiten. Weiterhin ist die fortgesetzte Teilnahme an Standardisierungsinitiativen geplant, um die fachwissenschaftlichen Bedürfnisse in globale Entwicklungen einbringen zu können.

Es ist vorgesehen, die PR-Aktivitäten des Projekts durch einen Einsatz einer Agentur bzw. freien/r Wissenschaftsjournalisten/in professionell zu unterstützen. Folgende Ziele stehen dabei im Fokus:

- Kontinuierliche öffentlichkeitswirksame Darstellung des Projektes und seiner Ziele in den Medien
- Öffentlichkeitswirksame Gestaltung und Verbreitung von Projektergebnissen
- Kampagnenarbeit
- Beratung bei der wirksamen Wegbereitung der Ergebnissen zu den definierten Zielgruppen (bei Bedarf)
- Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Pressekonferenzen

Die Öffentlichkeitsarbeit lässt sich sinnvoll in zielgruppenorientierte, multiplikatorenorientierte und gruppenübergreifende, ereignisgebundene Aktivitäten untergliedern. Zur Unterstützung der einzelnen Arbeitspakete und als zielgruppenorientierte Aktivität ist die Organisation und Durchführung von Workshops und Konferenzen geplant.

- Je Drei Hands-on-Meetings für Fachwissenschaftler, Entwickler und Content-Provider

- Zwei TextGrid-weite Workshops
- eine Abschlussveranstaltung (TextGrid Summit)
- weitere Experten- und Strategieworkshops

Ereignisorientierte Aktivitäten machen die erreichten Meilensteine des Verbundvorhabens innerhalb und außerhalb der Zielgruppe sichtbar:

- Offizieller Start des erweiterten Web-Auftritts. Einladung an die Communities, sich aktiv an den vorgesehenen Entwicklungen zu beteiligen, Pressemeldung
- Bekanntmachen des Erreichten über Newsletter, Pressemitteilungen
- Auftritte auf Fachmessen und wichtigen internationalen Veranstaltungen

Zur Unterstützung der oben genannten Aktivitäten und Maßnahmen werden folgende begleitende Materialien erstellt und veröffentlicht:

- Elektronische Medien:
 - erweiterter Web-Auftritt
 - Newsletter
 - E-Mail (Pflege und Erweiterung der erstellten Verteiler)
- Printmedien:
 - Flyer
 - Poster
 - Info-Broschüren

In der ersten Projektphase hat sich gezeigt, dass es national wie international ein phänomenales Interesse an den Arbeiten und den Möglichkeiten von TextGrid als Virtuelle Forschungsplattform für die textbasierten Wissenschaften gibt. TextGrid hat sich damit als wichtiger Knotenpunkt für die „Virtuelle Zukunft“ der Geistes- und Kulturwissenschaften etabliert, die die Mitglieder des Konsortiums weiter aktiv mitgestalten möchten. Zugleich hat sich die Notwendigkeit gezeigt, maßgeschneiderte Workshops, Schulungen, Veranstaltungen, und Dokumentationen sowohl für die enthusiastischen Befürworter wie auch für durchaus vorhandene Zweifler anzubieten, um die Leistungsfähigkeit der TextGrid-Tools demonstrieren und somit überzeugen zu können. Die Dokumentation konkreter fachspezifischer Anwendungsszenarien und Demo-Videos sollen helfen die neuen technischen Möglichkeiten schnell und einfach zu vermitteln. Ein weiterer zentraler Punkt für die Akzeptanz und die nachhaltigen Entwicklungsmöglichkeiten der TextGrid-Idee insgesamt besteht in der Schaffung von attraktivem Content: wissenschaftlich zuverlässige Editionen, Nachschlagewerke, Kataloge und anderes mehr, die zu Forschungszwecken (d.h. nicht nur lesend, sondern im freien Zugriff unter geeigneten Lizenzen) zur Verfügung stehen. Hier müssen die Anstrengungen intensiviert werden, Projekte, die solchen attraktiven Content schaffen können, verstärkt einzubinden (Leuchtturmprojekte).

Die koordinierte Vermittlung der Projektergebnisse wird erst möglich durch eine zielgerichtete und effektive interne Kommunikation. In TextGrid haben sich dazu Strukturen etabliert, die mit einigen Optimierungen, resultierend aus einem Strategietreffen zum Ende der ersten Projektphase, fortgesetzt werden (vgl. Kapitel 4). Dazu gehören Mailinglisten, die Pflege einer umfangreichen Wissensdatenbank mit Hilfe eines Wikis, regelmäßige Arbeitstreffen und Te-

Telefonkonferenzen sowie die Einrichtung von AP-übergreifenden Arbeitsgruppen und Task Forces.

Für die Öffentlichkeitsarbeit relevante weitere Reports (R) & Milestones (M) aus AP8:

Bezeichnung	Monat	Beschreibung
M 8.1	3	(Re-)Launch der Homepage: Die Homepage des Verbundvorhabens ist umfassend aktualisiert sowie erweitert und erlaubt eine kooperativ verteilte Eingabe und Pflege.
M 8.2	1 - 36	Organisation und Durchführung verschiedener Konferenzen und (Experten-) Workshops
R 8.2	1 - 6	PR Materialien: Flyer, Poster, PPT-Vorlagen etc. sind erstellt und liegen zur Nutzung bereit. Sie werden regelmäßig aktualisiert und an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse angepasst.
R 8.3	6, 12, 18, 24, 30 und 36	Newsletter: Ein regelmäßig erscheinender Newsletter informiert in deutscher und englischer Sprache über laufende Aktivitäten und Ergebnisse des Verbundprojektes. Der Newsletter kann über den Web-Auftritt des Verbundprojektes abonniert werden und wird in relevanten Newsgroups, Communities und Newslettern beworben.

2. Kommunikation mit der Öffentlichkeit

2.1. Logo und Maskottchen

In der ersten Projektphase wurde für TextGrid ein Logo entworfen, welches allen Partnern in verschiedenen Formaten für Print- und Online-Produkte bereitsteht. Das Logo wird für Präsentationen, Publikationen, Werbematerialien sowie für die Webseite genutzt. Es stehen Vorlagen (Power Point, Word) auf der Arbeitsplattform zur Verfügung. Diese Wort-Bild-Marke spiegelt mit Hilfe der verwendeten Schriften (Times New Roman und Arial) die Synergie zwischen geisteswissenschaftlicher Forschung und modernen Technologien sowie Arbeitsmöglichkeiten wider.

Zusätzlich wurde in der ersten Projektphase ein Maskottchen entworfen, welches im Zusammenhang mit dem TextGridLab nun vermehrt verwendet wird und als Wiederkennungsmerkmal und Sympathieträger dient.

Anlage: [Logo und Maskottchen](#)

2.2. Mailinglisten

TextGrid ist über mehrere Mailinglisten direkt erreichbar. Allgemeine Anfragen an info@textgrid.de werden durch die SUB Göttingen (AP8) moderiert und bei Bedarf an die zuständigen projektinternen Stellen weitergeleitet. Für die Kommunikation mit externen Entwicklern wird zunehmend die Liste textgrid-tech@d-grid.de genutzt. In Kürze wird zudem eine eigene Mailingliste für Supportanfragen der Nutzer des TextGridLabs unter der Adresse textgrid-support@d-grid.de eingerichtet, da sich bereits über 200 Personen für den Beta-Test registriert haben.

2.3. Informationsmaterialien

Um die verschiedenen Zielgruppen adäquat ansprechen zu können, bietet TextGrid Informationen in verschiedenen Medien und Formaten.

2.3.1. Webseite

Die Webseite www.textgrid.de stellt neben der Schnittstelle zur Öffentlichkeit als externe Kommunikationsplattform auch die Arbeitsplattform für die interne Kommunikation dar. Hier werden alle Informationen rund um das Projekt zusammengeführt. Die Homepage hat einen deutsch- und einen englischsprachigen Bereich und enthält aktuelle Informationen zum Stand des Projektes. Bereit gestellt werden außerdem Projektergebnisse, Workshop-Ergebnisse, In-

formationen zu Technologie-Fortschritten, Veranstaltungen etc. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

- Im extern zugänglichen Bereich: Neuigkeiten, Informationen zu Projektplanung, Durchführung und Zielen, Informationen über Partner, Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Berichte.
- Im internen Bereich alle projektbezogenen Dokumente, Arbeitsverläufe in den einzelnen Arbeitspaketen und Arbeitsgruppen, Planung von Konsortialtreffen und Telefonkonferenzen, Informationen zum Fachbeirat.

Die Webseite wurde grundlegend inhaltlich überarbeitet und am 17.09.2009 veröffentlicht. Zu einem späteren Zeitpunkt, bestenfalls koordiniert mit dem Übergang in eine eigene Rechtsform (AP 3.1) soll auch ein neues Design entworfen und umgesetzt werden.

Anlage: [Screenshot Webseite](#)

2.3.2. Flyer

Für die Repräsentation auf Veranstaltungen und Konferenzen ist die Gestaltung eines professionellen Informationsfaltblatts (Flyer) geplant. In Zusammenarbeit mit der Agentur mpr sind bereits mehrere Entwürfe entstanden. Der Flyer wird sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache gedruckt werden und das Projekt kurz und prägnant vorstellen. Geplante Rubriken sind:

- Was ist TextGrid?
- Wie funktioniert TextGrid?
- Wer kann TextGrid einsetzen?
- Liste der Partner
- Impressum und Kontakt

Für weitere Informationen wird auf die Webseite und die Anwendungsszenarien verwiesen.

2.3.3. Poster

Es existieren bereits mehrere aktuelle Postervorlagen, die für verschiedene Zielgruppen in der ersten Projektphase aufbereitet wurden. Diese Vorlagen werden nachgenutzt, aktualisiert und je nach Bedarf in kleiner Stückzahl bei den jeweiligen Projektpartnern mit einem Plotter gedruckt evt. laminiert und auf Veranstaltungen präsentiert.

2.3.4. Info-Broschüren

TextGrid hat die technologischen Grundlagen, die Architektur und die offenen Schnittstellen in diversen Berichten ausführlich dokumentiert. Daneben besteht ein Bedarf an möglichst

einfach und kurz gehaltenen Einführungen. Daraufhin sind unter anderem drei Publikationen entstanden, die sich an je spezifische Zielgruppen wenden:

- Für Entwickler: [Developer's Tutorial](#) (aktualisiert 3.8.2009)
- Für Content-Provider: [Informationen für Kooperationspartner](#) (wird noch aktualisiert)
- Für Fachwissenschaftler: [Die Vorteile von TextGrid](#) (17.9.2009)

Es ist geplant diese und weitere Dokumente auf Schulungsmaßnahmen und weiteren Veranstaltungen in einer Druckfassung anzubieten.

2.4. Nachrichten

Ergänzend zu den aktuellen Nachrichten auf der Webseite www.textgrid.de gibt TextGrid in regelmäßigen Abständen Pressemitteilungen und einen Newsletter heraus.

2.4.1. Pressemitteilungen

Pressemitteilung zum Projektstart vom 17.9.2009:

Verbundprojekt TextGrid geht in zweite Phase – BMBF fördert mit rund drei Millionen Euro
Pressemitteilung der Georg-August-Universität Göttingen, 17.09.2009

<http://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=3350>

Anlage: [Pressemitteilung vom 17.9.2009](#)

2.4.2. Newsletter

Für die aktive Benachrichtigung der an TextGrid interessierten Privatpersonen und Institutionen wird in regelmäßigen Abständen oder auch nach Bedarf (Special Issue) ein Newsletter erstellt. Dieser informiert über Projektergebnisse, Kooperationen, Veranstaltungen, aktuelle Veröffentlichungen, sowie weitere Nachrichten aus dem eHumanities Kontext, die im Zusammenhang mit den Projekthinhalten stehen.

Bisher sind folgende Ausgaben erschienen:

- TextGrid Newsletter 06, 18.9.2009
<http://www.textgrid.de/information/newsletter/news-06.html>

Die Zugriffe auf die TextGrid-Homepage sowie die Anmeldungen für die TextGridLab Beta erhöhten sich nach der Newsletter-Publikation für einige Tage signifikant.

2.5. Presse- und Fachveröffentlichungen

Wie bereits während der ersten Laufzeit so sind auch in der zweiten Projektphase zahlreiche Fachveröffentlichungen zu projektspezifischen Themen zu erwarten. Zusätzlich wird TextGrid in Zukunft überdies die breitere Öffentlichkeit über das Projekt und aktuelle Entwicklungen informieren.

2.5.1. Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen

Da TextGrid nach einer Entwicklungsphase bereits erste Ergebnisse vorweisen kann, liegt künftig ein Schwerpunkt auch auf einer allgemeinen, populärwissenschaftlichen Bekanntmachung dieser geisteswissenschaftlichen Verbundforschung, z.B. durch Zeitungen und Magazine wie die FAZ, Die Zeit, Spiegel, Süddeutsche und weitere Medien, wie das Goethe-Institut Portal.

Themen rund um TextGrid, beispielsweise Digitalisierung, Textmining oder Langzeitarchivierung sollen so einem möglichst breiten Publikum näher gebracht werden. Dazu zählen einerseits Wissenschaftler verwandter, aber noch nicht in TextGrid eingebundener Disziplinen, die auf diese Weise auf das Projekt aufmerksam gemacht werden können, andererseits aber auch fachfremde Wissenschaftler und Laien. Hierfür müssen komplexe Sachverhalte so aufbereitet werden, dass sie auch Lesern ohne Vorkenntnisse verständlich sind, jedoch gleichzeitig einem wissenschaftlich fundierten Anspruch genügen.

Da die Entwickler und Wissenschaftler innerhalb des Projekts eine fachspezifisch-fokussierte Sichtweise auf die darzustellenden Themen haben, plant TextGrid, sich bei der Formulierung populärwissenschaftlicher Texte professionell von einer in der Ansprache der breiten Öffentlichkeit erfahrenen Agentur bzw. von einem/r freien/r Wissenschaftsjournalisten/in unterstützen zu lassen. Diese Kompetenz soll auch bei weiteren PR-Aktivitäten, wie Pressekonferenzen und Kampagnenarbeit, genutzt werden.

2.5.2. Fachveröffentlichungen

Daneben wird es weiterhin fachspezifische Veröffentlichungen mit TextGrid-Bezug geben, in denen die Verbundpartner neue Entwicklungen des Projekts beleuchten und die primär der Information von Fachcommunities dienen. Gerade von den in der zweiten Projektphase neu hinzugekommenen Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Philologie und Musikwissenschaft gehen neue Impulse aus, die von den Fachwissenschaftlern an die verschiedenen Communities kommuniziert werden. Überdies sind auch Veröffentlichungen der TextGrid-Entwickler zu erwarten, etwa zu Veränderungen der Architektur oder bei der Entwicklung auftretenden Fragestellungen, die aus Sicht der Informatik relevant sind.

Alle [Publikationen von und über TextGrid](#) werden nach Erscheinen auf der Webseite von TextGrid referenziert. Bislang sind im Laufe der zweiten Projektphase erschienen:

Veröffentlichungen von und über TextGrid:

- Heike Neuroth, Fotis Jannidis, Andrea Rapp, Felix Lohmeier: Virtuelle Forschungs-umgebungen für e-Humanities. Maßnahmen zur optimalen Unterstützung von For-schungsprozessen in den Geisteswissenschaften. In: Bibliothek. Forschung und Praxis, 2/2009.
- Perspektiven des Digitalen Publizierens. Interview mit Andrea Rapp im Deutschland-funk am 6.7.2009

Abschlussarbeiten (auf www.textgrid.de veröffentlicht am 17.9.2009):

- Ubbo Veentjer: Determination of Relevant Words within a Text and Representation in the User Interface TextGrid-Workbench
Bachelorarbeit am Zentrum für Informatik, 29.4.2009
- Roman Hausner: Semantic Text Mining - linguistische Tools im Preprocessing von Text Mining Methoden
Bachelorarbeit am Zentrum für Informatik, 29.4.2009

Weitere Publikationen befinden sich zurzeit in der Begutachtung.

2.6. Präsentationen auf Veranstaltungen

Die persönliche Vermittlung in die fachwissenschaftlichen Communities hat erfahrungsgemäß besondere Wirkung erzielt, weshalb TextGrid die Präsenz auf Veranstaltungen und Konferenzen in der zweiten Projektphase intensivieren wird, insbesondere um weitere Nutzer und Pilotprojekte zu gewinnen. Die [aktuelle Liste der besuchten Veranstaltungen](#) inkl. der Präsentationsbeiträge findet sich auf der Webseite. Bisher sind im Laufe der zweiten Projektphase folgende Veranstaltungen besucht worden bzw. fest eingeplant:

Konferenzen mit TextGrid Beteiligung:

1.-2.10.2009 [<philtag n="8">: Digital Editions](#)
Würzburg

TextGrid-Präsentationen auf Veranstaltungen:

21.-23.9.2009 [Personendateien - Elektronisches Publizieren](#) [Abstract](#)
Leipzig
Workshop der Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ der Union der deutschen Akademien der Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Nationalbibliothek

2.- 5.6.2009 Erfurt	<u>98. Deutscher Bibliothekartag</u>	<u>Präsentation</u>
31.5.- 3.6.2009 Istanbul (TR)	<u>IEEE DEST 2009: Cyber Engineering and Creating Value by Making Connections</u>	<u>TextGrid Tutorial</u> <u>Special Session eHumanities</u>

TextGrid im D-Grid Kontext:

(geplant) 15.- 16.10.2009 Göttingen	<u>4. D-Grid Security-Workshop</u>	Während des Workshops werden die laufenden Projekte in D-Grid ihre jeweiligen Arbeiten zum Thema Security vorstellen. Weiterhin präsentieren die neuen D-Grid Projekte ihre Arbeiten und Anforderungen. In einer Open Issues Session werden anschließend aktuelle Themen diskutiert, um die weiteren Forschungsausrichtungen und Arbeiten im Bereich Security in S-Grid übergreifend abzustimmen. Abschließend werden die Ergebnisse des Workshops in einem Experten-Panel diskutiert.
--	--	--

2.7. Anwendungsszenarien und Demo-Videos

Neben ausführlichen Dokumentationen sind konkrete Anwendungsszenarien und verschiedene Demo-Videos, die zeitunabhängig über die Website präsentiert werden können, anzubieten. Auf große Resonanz ist das im Rahmen des TextGrid Summit (1. Projektphase) entstandene zweite Demo-Video der TextGridLab Software gestoßen, das die wichtigsten Tools präsentiert hat. Neue Demo-Videos sollen das Feedback dazu aufnehmen und konkrete Anwendungsszenarien in den Fokus stellen. Die Materialien werden in AP4 entwickelt. Relevante Meilensteine sind hier für Monat 6 (November 2009) und anschließend als laufende Begleitung vorgesehen:

M 4.1.1 Erstellung bzw. Einholung und laufende Aktualisierung von Nutzerszenarien und Nutzerfeedback; Vermittlung in die Entwicklercommunity in geeigneter Form

M 4.2.1 Dokumentation TextGrid, Erstellung von Tutorials (laufende Erweiterung unter Berücksichtigung des sich aus der Community artikulierenden Bedarfs).

2.8. Werbematerialien

Zum Ende der ersten Projektphase wurden Werbematerialien im TextGrid Design erstellt, die nachgenutzt werden können. Folgende Materialien liegen vor und werden sukzessive auf Veranstaltungen zum größtmöglichen Werbeeffekt verteilt:

- Kugelschreiber
- Haftnotizen
- Blöcke DIN A5

- Baumwolltaschen
- USB-Sticks

Die USB-Sticks werden vor Veranstaltungen mit der jeweils aktuellen Version des TextGrid-Lab bespielt, das sich direkt vom Stick ohne vorige Installation auf dem Computer öffnen lässt. Für Schulungen können zusätzlich die benötigten Unterrichtsmaterialien gespeichert werden, so dass die Teilnehmer während und auch nach der Veranstaltung bequem auf alle relevanten Daten zugreifen können.

Welche weiteren PR-Materialien in der zweiten Projektphase benötigt werden, wird zurzeit geprüft.

3. Aufbau der Community

3.1. Schulungsmaßnahmen

AP 4.2 konzipiert auf der Basis von Projektdokumentation und auf den Bedarf der jeweiligen Communities Schulungsmaßnahmen für unterschiedliche Adressatengruppen und führt diese durch. Die Schulungsmaßnahmen sind differenziert nach Nutzer/Anwender, Entwickler und Content-Provider.

Grundlage und gemeinsame Bezugsbasis für alle Schulungsmaßnahmen ist die ausführliche Dokumentation der TextGrid-Komponenten (Gesamtarchitektur, Baseline-Encoding, Tools etc.), die zweisprachig vorgenommen werden soll (Deutsch und Englisch). Ergänzend zur Dokumentation werden didaktisch aufbereitete Materialien für den Face-to-Face-Unterricht, aber auch ausgearbeitete eTutorials zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung der in AP 4.1 erhobenen spezifischen Community-Struktur und des ermittelten Bedarfs werden Schulungsmaßnahmen konzipiert und durchgeführt. Dabei wird differenziert in Seminare für Entwickler, Nutzer, Content-Provider und ggf. weitere Trägergruppen. Durch Modularisierung der Schulungseinheiten können flexible, individuelle und bedarfsgerechte Pakete geschnürt werden, bspw.:

- Grundlagen / Einführung in TextGrid
- Entwickler- / Programmierer-Schulungen, z.B. Eclipse, Webservice etc.
- Community-spezifische Anwendungen und Tools bzw. Community-spezifische Technologie-Entwicklung, z.B. Grid-Anwendungen für Altphilologen, TextGrid für Linguisten, Grid-Anwendungen für Editionsphilologen etc.
- Toolspezifische Schulungen, z.B. Kollationierer, Lemmatisierer. Einführung in das Tool zur Codierung von Noten etc.
- Train-the-Trainer-Schulungen für TextGrid-Vermittler

Insgesamt ist folgendes übergreifendes Schulungskonzept im Antrag vorgesehen: In Monat 18 (mit TextGrid-Release 1.5) sowie zum Abschluss in Monat 30 (TextGrid-Release 1.9) sind gemeinsame TextGrid-weite öffentliche mehrtägige Maßnahmen geplant, die jeweils gebündelt an einem Tag bzw. in Parallel-Sessions die Schwerpunkte für Content-Provider, Fachwissenschaftler und Entwickler setzen. Ferner werden große Community-Tagungen genutzt, um TextGrid-Workshops zu platzieren, wie etwa die TEI-Jahrestagung, die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft germanistischer Editionen u.a.m. Dazwischen werden in halbjährlichem Turnus kleinere, zweitägige Hands-on-Meetings für die spezifischen Experten angeboten, dies in Monat 6, Monat 12 und Monat 24, die von einem oder mehreren der zuständigen TextGrid-Partner ausgerichtet werden können. In Monat 36 findet schließlich ein großes TextGrid-Summit statt.

Die für Monat 6 geplanten Workshops sollen auf Grund von im September und Oktober bevorstehenden technischen und konzeptionellen Weiterentwicklungen und der für die öffentliche Präsentation benötigten intensiven Testphase auf das Frühjahr 2010 (semesterfreie Zeit) verschoben werden und gebündelt stattfinden. Die Verschiebung wird zurzeit mit dem Projektträger abgestimmt.

Über konkret geplante Schulungsmaßnahmen hinaus soll flexibel auf Anfragen reagiert werden, spezifische Schulungen bei interessanten Communities bzw. Community-Events (Fachverbandtagungen etc.) durchzuführen. Zwei interne Schulungen in den Jahren 2010 und 2011 dienen dazu, alle beteiligten Mitarbeiter auf denselben Stand zu bringen und insbesondere die Kommunikation zwischen Entwicklern und Fachwissenschaftlern zu pflegen und damit die Arbeitsprozesse zu optimieren.

Weitere Workshops und Schulungen auf großen Fachkonferenzen orientieren sich am internationalen Tagungskalender. Weitere spezifische Schulungen werden flexibel auf Anfrage und nach Kapazität entweder bei einem der TextGrid-Partner oder bei der anfragenden Institution durchgeführt. Solche Schulungen auf Anfrage können z.T. von diesen Institutionen (mit)finanziert werden.

3.2. TextGridLab Beta-Test

Das TextGridLab wird kontinuierlich weiterentwickelt und regelmäßig mit neuen Funktionalitäten zum öffentlichen Testen bereitgestellt. Für den Beta-Test, der zum Abschluss der ersten Projektphase im Januar 2009 begonnen hat, haben sich bereits über 200 Personen registriert. Die daraus resultierenden wertvollen Rückmeldungen zu Fehlern, Unzulänglichkeiten und neuen Anforderungen werden laufend in die Software integriert.

Bei dem Übergang in einen nachhaltigen Betrieb wird die Betreuung der gewonnenen TextGrid Nutzer zunehmend wichtiger. Die Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Software werden steigen. Neben technischen Verbesserungen wird also auch eine Professionalisierung des Supports nötig. Neben dem Ausbau der integrierten Hilfe wird dazu in Kürze eine eigene Mailingliste unter der Adresse textgrid-support@d-grid.de eingerichtet. Die registrierten Benutzer werden durch einen Newsletter über Neuerungen an der Software informiert.

3.3. Vernetzung

Die in TextGrid entwickelten Lösungen sollen größtmögliche Interoperabilität zu Projekten und Initiativen aus dem nationalen und internationalen Umfeld aufweisen, um eine Vernetzung über Projekt-, Länder- und Staatsgrenzen hinweg zu ermöglichen. Dieser Aspekt spielt eine große Rolle in Bezug auf die Nachhaltigkeit von TextGrid und die Verbreiterung der Nutzerbasis.

3.3.1. Fachbeirat

Der international besetzte Fachbeirat wurde nach intensiven Vorgesprächen am 24.9.2009 offiziell einberufen. Das erste Fachbeiratstreffen wird Mitte 2010 in Göttingen stattfinden. Mitglieder des Fachbeirats sind:

- Tobias Blanke (King's College, London)
- Andrea Bozzi (Interedition)
- Gabriele Buschmeier (Union der Akademien der Wissenschaften in Mainz)
- Michele Ciliberto / Simonetta Bassi (Signum, Pisa) [angefragt]
- Reiner Diedrichs (GBV)
- Wilfried Hinsch (RWTH Aachen, Wissenschaftsrat)
- Roland Kamzelak (Deutsches Literaturarchiv Marbach)
- Christoph Kümmel (DFG)
- Hans-Jörg Lieder (Staatsbibliothek zu Berlin)
- Bodo Plachta (Vrije Universiteit Amsterdam)
- Laurent Romary (CNRS/INRIA Hu Berlin)
- Klaus Ullmann (DFN, Gauß-Allianz)
- John Unsworth (Illinois Informatics Institute)
- Gerhard Weikum (MPII Saarbrücken)
- Joris van Zundert (Huygens Instituut)

Das Ziel des Fachbeirates ist es,

- TextGrid fachlich zu unterstützen und Empfehlungen zu seiner Weiterentwicklung zu geben;
- zur Transparenz und der öffentlichen Wahrnehmung von TextGrid beizutragen;
- Anregungen, Impulse und Empfehlungen im Hinblick auf Ziele, Schwerpunkte und Umsetzung von TextGrid zu geben.

Der Fachbeirat wird mindestens einmal im Jahr zusammenkommen. Zusätzlich gibt es eine E-Mail-Liste für aktuelle Themen. Die Mitglieder des Fachbeirates erhalten ständigen Zugriff auf Ergebnisse von TextGrid.

3.3.2. Mitgliedschaften in Gremien

Das TextGrid-Konsortium ist seit dem 17.03.2006 Mitglied der Text Encoding Initiative und wird die Mitarbeit in Standardisierungsinitiativen weiter vorantreiben.

Die Einhaltung und Weiterentwicklung von Interoperabilitätsstandards wurden von TextGrid außerdem durch die Mitarbeit in internationalen Initiativen und Gremien wie dem Open Grid Forum (OGF) oder der IEEE vorangetrieben.

3.3.3. Kooperationen und internationale Liaison

TextGrid strebt vielfältige Kooperationen an. Wenn Synergien mit anderen Initiativen möglich sind, sollten diese optimal genutzt werden. Überdies wird TextGrid ein für die textbasierten Forschungen umso leistungsfähigeres Instrument, je breiter die Anbieter- und Nutzerbasis ist. Das Ziel ist daher ein dichtes Kooperationsnetzwerk, das laufend erweitert wird.

Neben der kollaborativen Entwicklung konkreter Werkzeuge setzte TextGrid auf ständigen Austausch mit nationalen (z.B. eAQUA, D-Spin) und internationalen Infrastrukturprojekten. In der ersten Projektphase konnten wichtige Kontakte geknüpft, mögliche Synergien identifiziert und vereinzelt bereits gemeinsame Aktivitäten mit internationalen Projekten und Initiativen angebahnt werden (dazu zählen u.a.: eSciDoc, Interedition, DARIAH, CLARIN, Perseus Digital Library, Bamboo). Für die Nachhaltigkeit von TextGrid ist die weitere internationale Vernetzung - auch die technische - durch Interoperabilitätsstandards und durch gemeinsame Entwicklungen essenziell.

Enge Kooperationen bestehen bereits mit den folgenden Projekten:

Interedition

Gemeinsam mit Interedition wurde ein Kollationierer entwickelt, dessen Basismodul zum Vergleich einzelner Textblöcke unter <http://collatex.huygensinstituut.nl:2000> getestet werden kann.

CLARIN und DARIAH

Darüber hinaus wurde eine Kooperation zwischen TextGrid und CLARIN sowie DARIAH vereinbart. DARIAH strebt die Errichtung einer internationalen Infrastruktur für die e-Humanities an. DARIAH ist im Rahmen von ESFRI (European Strategy Forum for Research Infrastructures) langfristig finanziert und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Durch die Mitarbeit in CLARIN sollen insbesondere Ressourcen (Tools, Daten, Services) für Sprachwissenschaftler verfügbar gemacht werden. CLARIN ist im Rahmen von ESFRI langfristig finanziert und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

TUSTEP: [TUSTEP](#) (TUebinger System von TExtverarbeitungs-Programmen), ein Werkzeug zur wissenschaftlichen Bearbeitung von Textdaten, steht seit April 2009 mit seinen vielseitigen Funktionalitäten, wie Vergleichs-, Sortier- und Registeroperationen auch im Rahmen von TextGrid zur Verfügung. TextGrid-Benutzer können TUSTEP-Makros in ihre Workflows integrieren. Auf der Jahrestagung 2009 der International Tustep User Group (ITUG) sind weitere Kooperationsmöglichkeiten, darunter die Einbindung von TUSTEP-Modulen in TextGrid, diskutiert worden. Die ITUG-Mitgliederversammlung und der wissenschaftliche Beirat unterstützen die Zusammenarbeit. Gemeinsame Entwicklerworkshops sind angedacht.

Workflow Engine GWES: Die Workflow Engine [GWES](#) (Grid Workflow Execution Service) von Fraunhofer FIRST ist seit Anfang 2009 in einer Testphase in die TextGrid-Architektur integriert. Chefentwickler Andreas Hoheisel hat in Kooperation mit TextGrid-Mitarbeitern die Engine erweitert, damit sie zu den in TextGrid existierenden Diensten kompatibel ist.

Weitere Kooperationen:

Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Tools fand bzw. findet außerdem auch in Bereichen statt, die durch TextGrid identifiziert, jedoch innerhalb der ersten Projektlaufzeit nicht adäquat bearbeitet werden konnten. So haben sich im Zuge der Vorarbeiten für das Modul Publisher Print neue Anforderungen herausgestellt. Die für das Print-Modul in der ersten Projektphase vorgesehenen Ressourcen wurden investiert, um ein interaktives sowie batch- und workflowfähiges Satzprogramm für komplexe XML-Daten mit Integration in TextGrid zu konzipieren und separat bei der DFG zu beantragen. Im Falle einer Bewilligung wird dieses Projekt auf den Ergebnissen von TextGrid aufbauen. Bewilligt wurde der Projektantrag „Wechselwirkungen zwischen linguistischen und bioinformatischen Verfahren, Methoden und Algorithmen: Modellierung und Abbildung von Varianz in Sprache und Genomen“, der anlässlich des BMBF-Calls „Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften“ zur Unterstützung des Milestones M 5.3 Metalemmaliste eingereicht wurde. Im Rahmen dieses Projektes soll die Erstellung einer philologisch geprüften, umfassenden Metalemmaliste auf einer möglichst breiten Basis, insbesondere auch im Zusammenspiel von klassischen philologischen Verfahren und naturwissenschaftlichen Ansätzen (u.a. der Genomanalyse) vorangetrieben werden. Projektbeteiligte sind Partner von TextGrid, so dass die Kontinuität in diesem Zusammenhang gewährleistet ist.

Ein weiterer zentraler Punkt besteht in der Schaffung von attraktivem Content: wissenschaftlich zuverlässige Editionen, Nachschlagewerke, Kataloge und anderes mehr, die zu Forschungszwecken (d.h. nicht nur lesend, sondern im freien Zugriff unter geeigneten Lizenzen) zur Verfügung stehen. Hier müssen die Anstrengungen intensiviert werden, Projekte, die solchen attraktiven Content schaffen können, verstärkt einzubinden (Leuchtturmprojekte).

Weitere Kooperationsgespräche mit den Projekten Humtec, FuD des SFB600, TextVRE wurden begonnen.

3.3.4. Assoziierte Partner

Der unter den Projektpartnern geschlossene Kooperationsvertrag ermöglicht die Aufnahme von assoziierten Partnern. Das Konsortium sieht vor, assoziierte Partnerschaften in solchen Fällen einzurichten, in denen sich inhaltliche Berührungspunkte mit interessanten und interessierten Institutionen ergeben, ohne dass diese als Zuwendungsempfänger im Rahmen der Projektförderung auftreten.

4. Interne Kommunikation

4.1. Mailinglisten

Mailinglisten für die jeweiligen Arbeitspakete, Arbeitsgruppen und das Gesamtprojekt ermöglichen zielgerichtete Kommunikation auch mit externen Partnern. Wie in anderen D-Grid-Projekten wird das Listensystem des DFN verwendet, das zudem die gesamte Kommunikation archiviert hat.

Verschiedene Mailinglisten stehen für die interne Kommunikation bereit. Aus der ersten Projektlaufzeit wurden übernommen:

- (1) textgrid-intern@d-grid.de - interne generelle Diskussionsliste für das Gesamtprojekt
- (2) textgrid-sg@d-grid.de - interne Liste der TextGrid Steering Group
- (3) textgrid-tech@d-grid.de - interne Liste für rein technische Fragen (Entwickler)
- (4) textgrid-fab@d-grid.de - eine Mailingliste für den TextGrid Fachbeirat
- (5) textgrid-agtextformate@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Textformate

Neu eingerichtet wurden im Juli 2009:

- (6) textgrid-sub@d-grid.de - Liste für Anfragen an das Projektmanagement (SUB)
- (7) textgrid-agdigibib@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Digitale Bibliothek
- (8) textgrid-agtests@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Tests
- (9) textgrid-pr@d-grid.de - zur Abstimmung der Pressearbeit

In Kürze wird eingerichtet:

- (10) textgrid-support@d-grid.de – Mailingliste für den technischen Support und Service

4.2. Wiki

Die Projekt-Wiki im internen Bereich der Webseite enthält alle wichtigen Dokumente und archiviert detailliert Ablauf und Entscheidungen des Projektes. Verknüpft mit dem Wiki ist ein WebDAV, das für die Dateiablage und zum Austausch von Beispieldaten genutzt wird.

Das in der ersten Projektphase 2005-2009 verwendete Wiki steht als Archiv mit Leserechten für alle internen Mitarbeiter/-innen zur Verfügung.

Für die aktuelle Projektlaufzeit 2009-2012 wurde ein neues Wiki angelegt, dessen Benutzung allen internen Mitarbeiter/-innen offen steht und der laufenden Zusammenarbeit sowie der Dokumentation dient. Dokumente und Vorlagen für Präsentationen können von allen im Upload-Bereich hochgeladen und im Wiki verlinkt werden, damit alle leichten und schnellen Zugriff auf die für sie relevanten Materialien haben. Informationen können zudem direkt auf eigenen Seiten im Wiki hinterlegt und von allen direkt editiert werden.

Die programmtechnische Administration der Software obliegt der SUB Göttingen. Verbesserungen werden laufend eingeführt.

Anlage: [Screenshot Wiki](#)

4.3. Arbeitstreffen und Telefonkonferenzen

Zur internen Abstimmung von Terminen steht seit Juli 2009 allen Mitarbeiter/-innen ein gemeinsamer Kalender zur Verfügung. Dort werden alle internen Treffen, Telefon- und Videokonferenzen eingetragen, wie der wöchentlich stattfindende jour fixe der Techniker, AG-Sitzungen oder Konsortialtreffen. Termine von externen Treffen und Tagungen werden auf einer eigenen Seite im Wiki vermerkt.

Neben virtuellen und persönlichen Arbeitsgruppentreffen haben sich speziell für die technische Entwicklungsarbeit "Programmiersprints" durchgesetzt. In Programmiersprints treffen sich Programmierer für einige Tage, um Module zu integrieren und gemeinsam Probleme zu lösen. Schon eine kurze Zeit fokussierter Teamarbeit trägt wesentlich zur Kohärenz der Gesamtsoftware bei und verringert nachhaltig den Aufwand für den Einzelnen und das Gesamtprojekt. Um die Entwickler der neuen Projektpartner schnell in die entwickelten Strukturen einzubinden und gemeinsam neue Leitlinien zu konzipieren, wurde bereits am Beginn des Projekts ein Entwickler-Workshop veranstaltet.

Zwischen den Treffen ermöglichten Video- bzw. Telefonkonferenzen den kontinuierlichen Austausch. Für Video- und Telefonkonferenzen steht das Videokonferenzsystem des DFN-Vereins zur Verfügung.

Folgende Treffen haben stattgefunden bzw. sind geplant:

- 06.07.2009, Kickoff-Meeting, Göttingen
- 27.07.2009, Steering Group, Videokonferenz
- 11.-13.08.2009, Entwickler-Workshop in Worms
- 31.08.2009, Steering Group, Videokonferenz
- 28.09.2009, Steering Group, Videokonferenz
- 26.-27.11.2009, Projekttreffen, Mannheim

4.4. Interne Arbeitsgruppen und Task Forces

Um Entscheidungen schnell und koordiniert auch außerhalb der regelmäßigen Projekttreffen treffen zu können, wurde ein Steuerungsgremium eingerichtet. Die Steering Group überwacht den Stand der Entwicklungen, bespricht projektweite Probleme und trifft Entscheidungen für TextGrid. Jeder Projektpartner entsendet dazu einen Vertreter. Zunächst werden monatliche Telefonkonferenzen durchgeführt.

Eine Reihe von Arbeitsgruppen in TextGrid behandeln bestimmte Themengebiete und sichern die Arbeitspaket-übergreifende Diskussion. Sie arbeiten Themengebiete zur effizienten Informationsweitergabe in TextGrid auf, und sie bereiten Entscheidungen mit Szenarien und

Empfehlungen vor. Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig via Videokonferenzen (etwa einmal monatlich), um individuelle Arbeiten zu synchronisieren. Jeweils zwei TextGrid Mitarbeiter moderieren die Diskussion in den Arbeitsgruppen, und dokumentieren Resultate. Neben regelmäßigen Treffen des TextGrid-Konsortiums gibt es einen gewissen personellen Überlapp in den Arbeitsgruppen und einen Mittler beim TextGrid Partner SUB, wodurch die AG-übergreifende Kommunikation gesichert ist.

Folgende **Arbeitsgruppen** sind zurzeit aktiv und erörtern die erarbeiteten jeweiligen fachlichen Inhalte während der regelmäßig stattfindenden Treffen:

- AG Architektur -- Konzeption der grundlegenden TextGrid Architektur
- AG Tests -- koordiniert, delegiert und kontrolliert Tests aller Arten
- AG Textformate -- Austauschtextformat
- AG Digitale Bibliothek -- Evaluation, Aufbereitung und Integration der Daten aus der Digitalen Bibliothek

Folgende **Task Forces** kümmern sich derzeit um spezielle Aufgaben:

- TF Account – Kriterien und Verfahren zur Vergabe von Accounts
- TF Sammlungen - Sammlungskonzept(e) für TextGrid-Objekte
- TF Metadaten - Metadatenschema
- TF eXist - Performance-Optimierung für TG-search, eXist-Tests, Alternativen
- TF LizenzDigitaleBibliothek - Lizenzbedingungen für die Digitale Bibliothek in TextGrid

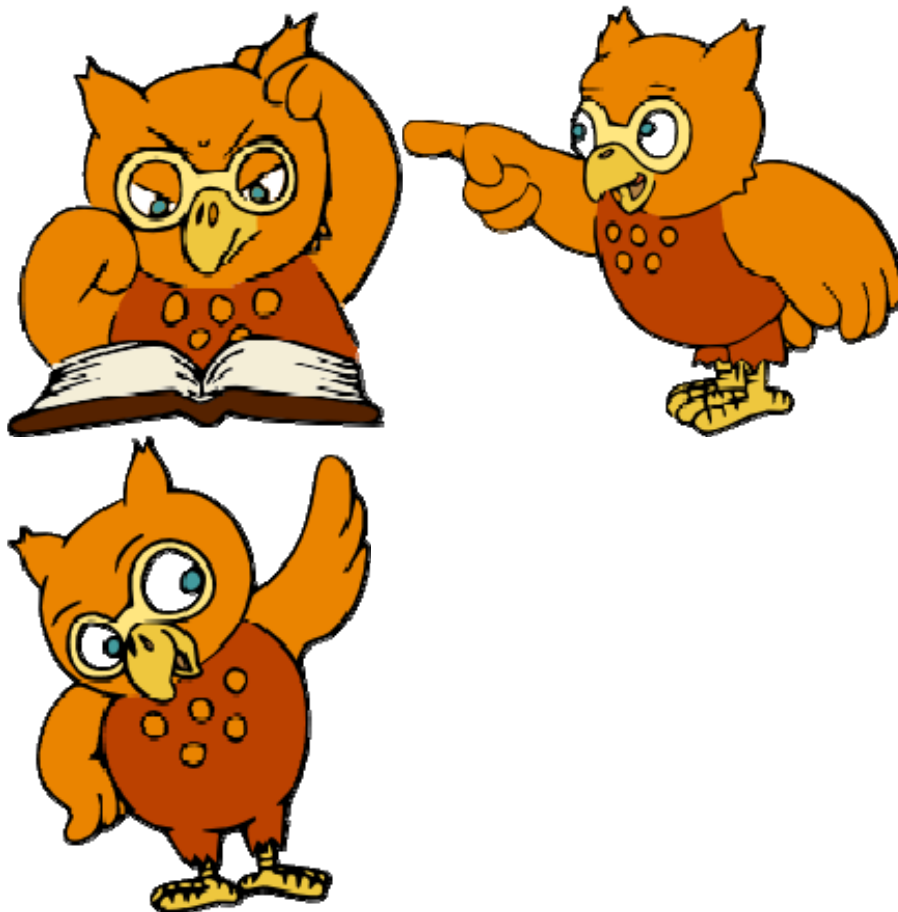
Die Aufgaben der im Antrag vorgesehenen Arbeitsgruppe „Fachwissenschaftler“ werden durch die AG Textformate und die TF Metadaten übernommen.

5. Anhang

5.1. Logo



5.2. Maskottchen



5.3. Screenshot Webseite

The screenshot shows the TextGrid website in a Mozilla Firefox browser window. The browser's address bar displays the URL <http://www.textgrid.de/>. The website's header features the 'TEXT GRID' logo on the left and the 'D-GRID' logo on the right. Below the header, there is a navigation menu with buttons for 'DE' and 'EN'. A sidebar on the left contains a list of menu items: 'Startseite', 'TextGridLab Beta', 'Über TextGrid', 'Berichte & Publikationen', 'Veranstaltungen', 'Newsletter', 'Impressum', and 'Interner Bereich'. The main content area is titled '> TextGrid' and contains a section for 'TextGrid – Vernetzte Forschungsumgebung in den eHumanities eScience-Methoden für die Geisteswissenschaften'. This section includes a paragraph about the platform's purpose and a sub-section 'TextGrid Aktuelles' with two news items: 'TextGrid Newsletter 06 und Pressemitteilung erschienen' (dated 17.09.2009) and 'Internationaler Workshop der Music Encoding Initiative MEI, Charlottesville' (dated 26.08.2009). On the right side, there are sections for 'TextGridLab Beta' (with a logo), 'D-Grid-Events' (listing events like 'EGEE-Konferenz' and 'SPOI-Workshop'), and 'Projektpartner' (listing various academic institutions like 'DAASI', 'MZE', and 'FH'). The browser's status bar at the bottom indicates 'Fertig'.

5.4. Screenshot Wiki

The screenshot shows the TextGrid Wiki homepage in a Mozilla Firefox browser window. The browser's address bar displays the URL <http://www.textgrid.de/intern/wiki1/wiki/HomePage.html>. The page features a blue header with the 'TEXT GRID' logo on the left and the 'D-GRID' logo on the right. Below the header, there is a navigation menu with buttons for 'DE' and 'EN'. A sidebar on the left contains a list of links: 'Startseite', 'TextGrid Lab Beta', 'Über TextGrid', 'Berichte & Publikationen', 'Veranstaltungen', 'Newsletter', 'Impressum', and 'Interner Bereich'. Under 'Interner Bereich', there are sub-links for 'TextGrid Wiki', 'Datei-Upload', 'Google Kalender', 'Wiki Archiv (TGI)', and 'Meine Benutzerdaten'. At the bottom of the sidebar is the logo of the 'Bundesministerium für Bildung und Forschung'. The main content area shows the breadcrumb 'TextGrid > Interner Bereich > TextGrid Wiki' and a search bar. Below the search bar, there is a section for 'Aktuelle Änderungen' with links to 'Wiki-Anleitung', 'Wiki-Index', 'Uploadbereich', and 'Wiki-Import-Tools für MS Word & Co.'. An 'Inhaltsverzeichnis [Anzeigen]' section follows, listing '1 TextGrid' with an '[Edit]' link, '1.1 Gremien' with an '[Edit]' link, and '1.2 Arbeitspakete' with an '[Edit]' link. Under '1.1 Gremien', there is a list: 'Steering Group' and 'Fachbeirat'. Under '1.2 Arbeitspakete', there is a list: 'AP1 - TextGrid Repository', 'AP2 - TextGrid Laboratory; siehe auch TextGridLab', 'AP3 - Strukturelle und organisatorische Nachhaltigkeit', 'AP4 - Coaching / Community Bildung', 'AP6 - Fachwissenschaftliche Nachhaltigkeit', 'AP8 - Nationale/internationale Liaison, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit', and 'AP-Übergreifendes'. The browser's status bar at the bottom left shows 'Fertig'.

5.5. Pressemitteilungen



Georg-August-Universität
Göttingen

Der Präsident
Presse, Kommunikation & Marketing

Pressemitteilung

Nr. 174/2009 – 17. September 2009

Vernetzte Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften

Verbundprojekt TextGrid geht in zweite Phase – BMBF fördert mit rund drei Millionen Euro

(pug) Den Zugang und den Austausch von Informationen in den Geisteswissenschaften mit Hilfe moderner Informationstechnologie (Grid) zu unterstützen ist das Ziel des Forschungsverbunds TextGrid. Unter Federführung der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) wird seit 2006 eine internetbasierte Plattform aufgebaut, die Wissenschaftlern Werkzeuge und Dienste für die Auswertung von textbasierten Daten in unterschiedlichen digitalen Archiven bietet – unabhängig von Datenform, Standort oder Softwareausstattung. Nachdem die Infrastruktur entwickelt und die Zugriffs-Software „TextGridLab“ in einer Testversion veröffentlicht ist, wird in der nun beginnenden zweiten Projektphase die virtuelle Forschungsumgebung weiterentwickelt und an die Bedürfnisse unterschiedlicher Disziplinen angepasst. Beteiligt sind unter anderem Editionsphilologen, Linguisten, Musikwissenschaftler, Klassische Philologen und Kunsthistoriker. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die zweite Projektphase über drei Jahre mit rund drei Millionen Euro.

Waren in der ersten Projektphase von TextGrid vorwiegend Philologen, Bibliotheks- und Informationswissenschaftler sowie Informatiker beteiligt, sind nun unter den zehn Projektpartnern weitere geisteswissenschaftliche Disziplinen vertreten. Die Musikwissenschaftler erhoffen sich von der Vernetzung mit TextGrid, echte digitale Musikeditionen mit kodierter Notation vorantreiben zu können. Die beteiligten Kunsthistoriker werden die Erläuterung von Bildern, klassische Philologen die Edition von Glossen erproben. Zudem soll die automatische Erkennung von gescannter Frakturschrift verbessert werden. „Konkrete fachwissenschaftliche Bedürfnisse sind Ausgangspunkt bei der Entwicklung von Werkzeugen und Modulen in TextGrid“, so Projektleiterin Dr. Heike Neuroth von der SUB.

Zudem erhoffen sich die Projektpartner, dass mit Hilfe von Grid-Technologie neue Forschungsvorhaben in den Geistes- und Kulturwissenschaften möglich werden. Hierzu zählt zum Beispiel die automatische Analyse von Erzählstrukturen in Millionen von Romanen. Sie gehen davon aus, dass virtuelle Forschungsumgebungen in den sogenannten eHumanities einen wichtigen Beitrag leisten. Dabei steht das „e“ nicht nur für „elektronisch“ und „erweitert“, sondern auch für „enabling“, also bestimmte Vorgehen erst ermöglichend. „TextGrid ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu eHumanities. Neue digitale Methoden und Werkzeuge eröffnen nicht nur neue Ansätze für Problemlösungen, sondern auch die Möglichkeit völlig neue Fragestellungen zu entwickeln“, so der Würzburger Literaturwissenschaftler und Computerphilologe Prof. Dr. Fotis Jannidis.

Verantwortlich:
Dr. Bernd Ebeling

Wilhelmsplatz 1 · 37073 Göttingen
Tel. + 49 551/39-4342 · Fax + 49 551/39-4251

pressestelle@uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de

Den elektronischen Datenaustausch pflegen Wissenschaftler anderer Disziplinen, allen voran Teilchenphysiker, Astronomen und Meteorologen, schon wesentlich länger. Was dort funktioniert und zu deutlichen Produktivitätszuwächsen und neuen Forschungsfragen geführt hat, etabliert sich zunehmend auch in den nicht linguistisch geprägten geisteswissenschaftlichen Forschungsgebieten. TextGrid hat diese Entwicklungen aufgegriffen und ist 2006 als einziges geisteswissenschaftliches Projekt im Rahmen der vom BMBF geförderten bundesweiten D-Grid-Initiative zur Einführung neuer Netzwerktechnologien im Wissenschaftsbereich gestartet. „TextGrid ist dort Exot und gefragter Partner zugleich, denn der interdisziplinäre Austausch führt zu neuen Perspektiven, beispielsweise im Bereich der Langzeitarchivierung“, betont Dr. Neuroth.

Zu den Projektpartnern im Forschungsverbund TextGrid zählen neben der SUB in Göttingen Wissenschaftler von Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Kaiserslautern, Mannheim, München, Paderborn, Trier, Worms und Würzburg sowie Experten aus einem Unternehmen für Informationsmanagement. Weitere Informationen sind im Internet unter www.textgrid.de abrufbar.

Kontaktadresse:

Dr. Heike Neuroth
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Projektleitung TextGrid
Papendiek 14, 37073 Göttingen
Telefon (0551) 39-3866, Fax (0551) 39-3856
E-Mail: neuroth@sub.uni-goettingen.de
Internet: www.sub.uni-goettingen.de